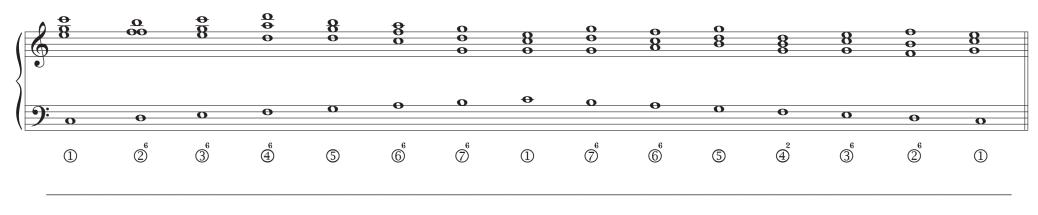
Die Grundversion der Oktavregel (Dur) - das PiP-Prinzip mit Akkorden

Das intervallische PiP-Prinzip lässt sich auf Akkorde übertragen: Grundakkorde sind perfekte Akkorde und daher mögliche Ruheklänge (auf 1. und 5. => Ganzschluss oder Halbschluss); Sextakkorde sind imperfekte Akkorde und daher Bewegungsklänge, die zu den Ruheklängen auf der 1. oder 5. Stufe führen.



Übung 1

Bestimme die Tonleiterstufen, beziffere den Bass gemäß der Oktavregel und setze ihn vierstimmig am Klavier und schriftlich aus (=> rechte Hand drei Stimmen).



Erarbeite eine dreistimmige Version (=> rechte Hand zwei Stimmen), bei der du auf einen spannungsvollen Außenstimmensatz gemäß dem PiP-Prinzip achtest. Figuriere die beiden Oberstimmen.

